

## 72. Tarmstedter Ausstellung vom 9. bis 12. Juli 2021

# Tarmstedter Ausstellung 2021 abgesagt

„Dritte Welle“ der Pandemie macht Planung der Tarmstedter Ausstellung zum Juli-Termin für Aussteller und Ausstellungsgesellschaft unmöglich



© Ausstellung Tarmstedt

Laut Geschäftsführungsteam soll es am eigentlichen Ausstellungstermin die „Tarmstedter Gespräche“ und die traditionelle Eröffnungsveranstaltung zumindest in digitaler Form geben.

Die in vielen Gebieten Deutschlands seit Ostern zum Teil dramatische Entwicklung der Corona-Pandemie macht die rechtzeitige, sachgerechte und erfolgversprechende Planung der 72. Tarmstedter Ausstellung, die am zweiten Juli-Wochenende vom 9. bis zum 12. Juli 2021 stattfinden sollte, unmöglich. Das hat die Geschäftsführung der Tarmstedter Ausstellungs-GmbH mit den Geschäftsführern Dirk Gieschen und Frank Holle, der Prokuristin Julia Wöltjen und dem Handlungsbevollmächtigten Jörg Weiß heute Vormittag bekanntgegeben.

Bis zuletzt hat das Ausstellungsteam das Konzept in Absprache mit Behörden und Ausstellern so weiterentwickelt, dass eine Durchführung im Rahmen aller zu erwartenden Auflagen möglich gewesen wäre. Hierfür wurde bereits das Hygienekonzept abgestimmt und die benötigte digitale Infrastruktur für die Besucherregistrierung fertiggestellt. „Wir wollten den Ausstellern, Lieferanten und Dienstleistern die Wiederaufnahme ihres Geschäftes ermöglichen. Doch die Perspektiven sind zehn Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin immer noch nicht gegeben. Wir sagen die Tarmstedter Ausstellung in dieser Form für dieses Jahr deshalb ab“, so das Geschäftsführungsteam. Das Geschäftsführungsteam teilte weiterhin mit, dass es am eigentlichen Ausstellungstermin auf jeden Fall die „Tarmstedter Gespräche“ und die traditionelle Eröffnungsveranstaltung zumindest in digitaler Form geben werden. Die Planungen hierfür würden fortgesetzt. Ob es darüber hinaus an diesem Termin oder zu einem späteren Termin weitere Veranstaltungen geben werde, ließen die Ausstellungsorganisationen noch offen: „Unser Team arbeitet im Interesse aller Beteiligten weiter an realisierbaren Konzepten.“